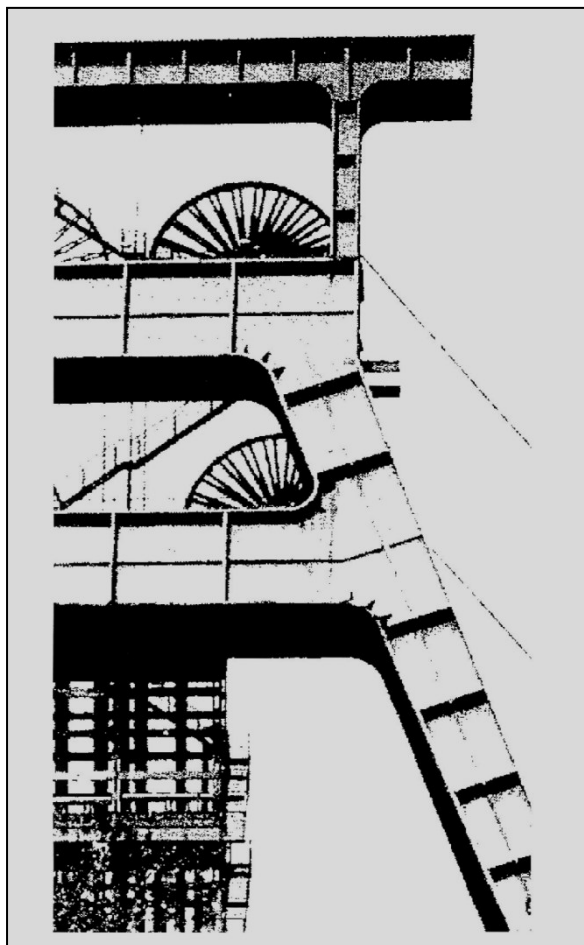




STERBEGELD VVaG



*Jahresabschluss  
und  
Lagebericht  
für das  
Geschäftsjahr  
**2025***



# **I N H A L T**

|                                                                                               | <u>Seite</u> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>ORGANE</b>                                                                                 | 3 - 4        |
| Mitgliedervertretung                                                                          | 3            |
| Vorstand                                                                                      | 4            |
| Kassenprüfer                                                                                  | 4            |
| Treuhänder                                                                                    | 4            |
| Verantwortlicher Aktuar                                                                       | 4            |
| Abschlussprüfer                                                                               | 4            |
| <br><b>LAGEBERICHT</b>                                                                        | <br>5 - 20   |
| Wirtschaftsbericht                                                                            | 5 - 7        |
| Lage des Vereins                                                                              | 8            |
| Geschäftsverlauf des Vereins                                                                  | 9 - 15       |
| Risikobericht                                                                                 | 16 - 19      |
| Prognosebericht                                                                               | 20           |
| <br><b>JAHRESABSCHLUSS</b>                                                                    | <br>21 - 34  |
| Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025                                                            | 21 - 22      |
| Gewinn- und Verlustrechnung<br>für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025                     | 23           |
| <br><b>ANHANG</b>                                                                             | <br>24 - 34  |
| - Rechnungslegungsvorschriften                                                                |              |
| - Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden                                                       |              |
| - Erläuterungen zur Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025                                        |              |
| - Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit<br>vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 |              |
| - Sonstige Angaben                                                                            |              |
| <br><b>BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS</b>                                           | <br>35 - 38  |
| <br><b>KONTAKTDATEN</b>                                                                       | <br>39       |

# ORGANE

## Mitgliedervertretung

| <u>Name</u>             | <u>Mitgliederbezirk</u>  | <u>PLZ – Bereich</u> |
|-------------------------|--------------------------|----------------------|
| Kirchner, Peter         | Dortmund                 | 0 - 44328            |
| Hennig, Ralf            | Dortmund/Herne           | 44329 - 44651        |
| Boldan, Heike           | Herne/Recklinghausen     | 44652 - 45657        |
| Augner, Frank           | Recklinghausen/Herten    | 45659 - 45701        |
| Hinz, Christian         | Herten/Marl              | 45711 - 45770        |
| Bier, Barbara           | Marl/Gelsenkirchen       | 45772 - 45888        |
| Bier, Thomas            | Gelsenkirchen/Oberhausen | 45889 - 46049        |
| Weber, Dieter           | Oberhausen               | 46117 - 46145        |
| Wunderlich, Udo         | Oberhausen/Borken        | 46147 - 46235        |
| Bongers, Gerhard        | Bottrop                  | 46236 - 46240        |
| Leu, Bob                | Bottrop/Dorsten          | 46242 – 46286        |
| Gülzau, Klaus           | Dinslaken                | 46535 - 46539        |
| Möde, Holger            | Voerde/Duisburg          | 46562 - 47169        |
| Bongardtz, Achim        | Duisburg                 | 47178 - 47228        |
| Schiemann, Thomas       | Duisburg/Moers           | 47229 - 47443        |
| Schulte im Walde, Klaus | Moers                    | 47445 - 47447        |
| Thater, Reinhard        | Kamp-Lintfort            | 47475 - 47475        |
| van Bruck, Herbert      | Rheinberg/Kevelaer       | 47495 - 47624        |
| Wagner, Ulrich          | Kevelaer/Landscheid      | 47625 - 54526        |
| Wojke, Ulrich           | Süddeutschland           | 54538 - 99974        |

An dieser Stelle möchte der Vorstand bekannt geben, dass unser langjähriger Mitgliedervertreter Thomas Kretschmann am 22. Juni 2025 verstorben ist.

Verbunden mit dem Dank für seinen langjährigen Einsatz für unseren Verein gehört unsere Anteilnahme seiner Familie.

### **V o r s t a n d**

|                                  |                      |                         |
|----------------------------------|----------------------|-------------------------|
| Birgit Küppers<br>Moers          | Vorsitzende          | Industriekauffrau       |
| Thomas Diesner<br>Essen          | stellv. Vorsitzender | Dipl.-Kaufmann          |
| Bettina Lanfermann<br>Oberhausen | Vorstandsmitglied    | Industriekauffrau       |
| Ulrike Steglich<br>Bottrop       | Vorstandsmitglied    | Industriekauffrau i. R. |

### **K a s s e n p r ü f e r**

Werner Kümmel  
Bönen

Rainer Peter  
Herne

Karin Klein            (Ersatzfrau)  
Oberhausen

### **T r e u h ä n d e r   f ü r   d a s   S i c h e r u n g s v e r m ö g e n**

Alfred Recknagel  
Gelsenkirchen

Volker Präkelt        stellv. Treuhänder  
Esgrus

### **V e r a n t w o r t l i c h e r   A k t u a r**

Hans Schwarz  
Dipl.-Mathematiker  
Nürnberg

### **A b s c h l u s s p r ü f e r**

audalis  
Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Dortmund

# Lagebericht 2025

## Wirtschaftsbericht

### *Gesamtwirtschaftliche Lage*

Die gesamtwirtschaftliche Lage im Jahr 2025 ist von einer schwachen Dynamik und erheblichen geopolitischen Risiken geprägt, die das Wachstum insbesondere in Europa und Deutschland bremsen. Während die Weltwirtschaft eine moderate Entwicklung zeigt, befindet sich die deutsche Wirtschaft in einer Phase des strukturellen Umbruchs, die von hoher Investitionsschwäche, Insolvenzrisiken und der Notwendigkeit zur Verteidigungs- und Resilienzstärkung gekennzeichnet ist. Die US-Geldpolitik im Jahr 2025 war durch einen Zinssenkungszyklus der Federal Reserve (Fed) geprägt, der jedoch von erheblichen politischen Spannungen mit der Trump-Regierung begleitet wurde. Der aktuelle Leitzins liegt in einer Zielspanne von 3,5 % bis 3,75 %. Trotz einer teils hartnäckigen Inflation senkte die Fed die Zinsen, um das Wirtschaftswachstum für 2026 stabil zu halten. Das globale Wirtschaftswachstum für das Jahr 2025 hat sich laut aktuellen Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) bei rund 3,0 % eingependelt. Während sich die Weltwirtschaft insgesamt als widerstandsfähig erweist, zeigt sich eine deutliche Kluft zwischen dynamischen Schwellenländern und eher stagnierenden Industrienationen. Das Globale BIP-Wachstum wird nach aktuellen Berechnungen auf 3,0 % prognostiziert (eine leichte Aufwärtskorrektur gegenüber früheren Erwartungen). Für die Industrieländer bedeutet das ein erwartetes Wachstum von ca. 1,5 %. Besonders die USA stabilisieren mit einem BIP-Anstieg von rund 2,1 % das Gesamtergebnis der fortgeschrittenen Ökonomien.

Die Schwellen- und Entwicklungsländer bleiben mit über 4,0 % der Hauptmotor der Weltwirtschaft. Indien hat sich zur am schnellsten wachsenden großen Volkswirtschaft entwickelt. China und Indonesien halten ein stabiles Wachstum von über 4,0 % bei. Deutschland verzeichnete laut Statistischem Bundesamt (Destatis) lediglich ein minimales preisbereinigtes Wachstum von 0,2 %.

Die zentralen Kriterien und Treiber des Wirtschaftswachstums im Jahr 2025 stellen sich wie folgt dar: Der technologische Fortschritt; die Investitionen in Innovationen und KI-Integration sind die primären Treiber für langfristige Produktivitätssteigerungen sowie die Konsumausgaben und Investitionen mit höheren privaten Ausgaben stützten insbesondere in den USA das Wachstum stärker als ursprünglich erwartet. Negativ beeinflusst durch geopolitische Unsicherheiten belasten Handelskonflikte und politische Instabilität die globalen Lieferketten und dämpfen das Vertrauen der Investoren und der Strukturwandel und vor allem in Europa (und speziell Deutschland) bremsen notwendige strukturelle Anpassungen in der Industrie das kurzfristige Wachstum.

Geldpolitik und Inflation: Die Anpassung an ein Umfeld mit stabilisierten, aber im Vergleich zum Vorjahrzehnt höheren Zinsen bleibt ein kritischer Faktor für die globale Liquidität.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands belief sich im Jahr 2025 auf rund 4,3 Billionen Euro. Trotz einer schwachen konjunkturellen Phase bleibt Deutschland damit die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt nach den USA und China. Die deutsche Wirtschaft

wuchs im Jahr 2025 preisbereinigt nur leicht um 0,2 %. Deutschland gehört mit einem BIP pro Kopf von rund 71.797 Internationalen Dollar (kaufkraftbereinigt) weiterhin zur Weltspitze. Etwa 40 % der Wirtschaftsleistung hängen direkt von Exporten ab. Ein Rückgang der Exporte im Jahr 2025 bremste das Wachstum deutlich. Während der Dienstleistungssektor (insbesondere im öffentlichen Bereich) stabilisierend wirkte, verzeichnete das Produzierende Gewerbe und das Baugewerbe zuletzt Rückgänge. Hohe Energiekosten, der technologische Wandel in Schlüsselindustrien und geopolitische Spannungen belasten aktuell die Dynamik. Die Verbraucherpreise in Deutschland sind im Jahr 2025 durchschnittlich um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Damit blieb die Teuerungsrate auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2024.

### ***Entwicklung der Kapitalmärkte***

Die Zinsentwicklung in den USA und Europa im Jahr 2025 ist geprägt von einem weltweiten Zinssenkungszyklus, der jedoch aufgrund unterschiedlicher Inflations- und Wirtschaftsentwicklungen unterschiedlich stark ausfällt. Die US-Notenbank Fed hat 2025 ihren Kurs der Zinssenkungen fortgesetzt. Im Dezember 2025 senkte die Fed den Leitzins um 25 Basispunkte auf eine Zielspanne von 3,50 % bis 3,75 %. Die EZB hat im ersten Halbjahr 2025 mehrere Zinssenkungen vorgenommen, da die Inflation sich dem Zielwert von 2 % annäherte.

Ab Sommer 2025 (Juli) hielt die EZB das Zinsniveau stabil, da die Inflation kontrolliert schien und die Wirtschaft moderat wuchs. Die Zinswende nach unten war somit im Euroraum 2025 weniger aggressiv als möglicherweise erwartet, da der Spielraum für Senkungen zum Jahresende begrenzter war. Der DAX erlebte 2025 ein bemerkenswert starkes Börsenjahr und beendete es mit einem Plus von über 23 % bei rund 24.490 Punkten. Trotz eines panikartigen Einbruchs im April auf unter 18.500 Punkte aufgrund neuer US-Zölle, erholte sich der Index extrem schnell und erreichte im Jahresverlauf neue Rekordhochs.

### ***Entwicklung der deutschen Wirtschaft***

Die preisbereinigte gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung stieg im Jahr 2025 um 0,2 %. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Im Verarbeitenden Gewerbe wurde 0,8 % mehr erwirtschaftet, allerdings mit starken unterjährigen Schwankungen. Im Baugewerbe nahm die Bruttowertschöpfung 2025 gegenüber dem Vorjahr mit -3,6 % erneut stärker ab. Im Dienstleistungsbereich zeigte sich ein gemischtes Bild: So sank die preisbereinigte Bruttowertschöpfung der Unternehmensdienstleister im Vorjahresvergleich (-0,8 %). Die sonstigen Dienstleister, etwa für Sport, Unterhaltung und Erholung, mussten ebenfalls Einbußen hinnehmen (-0,3 %). Im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung dagegen an (+1,2 %). Hierzu trug insbesondere der Einzelhandel bei. Das Gastgewerbe erwirtschaftete hingegen weniger als im Vorjahr. Im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit wuchs die Wertschöpfung erneut (+1,4 %).

Der Wirtschaftsbereich Information und Kommunikation setzte dagegen seinen Wachstumskurs fort (+ 5,6 %). Die vom Staat geprägten Wirtschaftsbereiche wie die Bereiche Erziehung und Unterricht sowie Gesundheitswesen erzielten nur leichte Zuwächse von 0,1 %, während im Gesundheitswesen insgesamt eine Steigerung um 4,9% zu verzeichnen war. Die Bruttoanlageinvestitionen in Deutschland zeigten im Jahr 2025 eine schwache Entwicklung. Nach vorläufigen Daten lagen die preisbereinigten Bruttoanlageinvestitionen um 0,5 % unter dem Vorjahreswert. Die Bauinvestitionen sanken um 0,9 %, was den fünften Rückgang in Folge darstellt. Besonders der Wohnungsbau war mit einem Minus von 2,4 % betroffen, was auf hohe Baupreise zurückgeführt wird. Bei den Nichtwohnbauten gab es einen leichten Anstieg von 1,3 % (z.B. Fabriken, Büros). Die Gesamtinvestitionen (inkl. Vorratsveränderungen) lagen 2025 bei rund 978,2 Milliarden Euro. Trotz einer leichten Erholung des BIP (+0,2 %) blieb die Investitionstätigkeit aufgrund der schwachen Konjunktur zurückhaltend.

Der private Konsum in Deutschland erholt sich 2025 nur schleppend und verzeichnet trotz realer Einkommensgewinne ein schwaches Wachstum, wobei er im 3. Quartal 2025 sogar leicht um 0,3 % gegenüber dem Vorquartal zurückging. Für das Gesamtjahr 2025 wird nur ein geringer Anstieg des privaten Konsums von ca. 1 % erwartet, was zu einem insgesamt geringen BIP-Wachstum von 0,2 % beiträgt.

Die deutsche Wirtschaft prognostiziert für 2026 eine moderate Erholung nach der Stagnation 2025, mit Wachstumserwartungen für das BIP meist zwischen 0,6 % und 1,3 %. Getragen wird dies durch privaten Konsum und staatliche Investitionen, während hohe Energiepreise, schwache Außenwirtschaft und demografischer Wandel (sinkende Erwerbstätigkeit) bremsen.

Die wichtigsten Prognosen und Einschätzungen für 2026 liegen zwischen 1,0 % bis 1,3%, teilweise werden diese Prognosen auch schon wieder auf 0,6 % gesenkt, die Bundesregierung geht von 0,5 % Wachstum aus. Der Einfluss von geopolitischen Spannungen (z. B. Iran-Konflikt) kann das Wachstum um etwa 0,2 % dämpfen. Die wirtschaftliche Entwicklung 2026 wird als "leichter Aufschwung" beschrieben, der jedoch nicht ausreicht, um die Schwächephasen der Vorjahre schnell auszugleichen

### ***Entwicklung der Versicherungswirtschaft***

Die Versicherungswirtschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Plus von 6,6 % auf 253,6 Mrd. € Jahresbeiträge im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Die Beiträge in der Lebensversicherung nahmen insgesamt um 5,1 % auf 99,4 Mrd. € zu.

Im Bereich der betrieblichen Altersversorgung stiegen die gesamten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr um 0,6 % auf 19,5 Mrd. €.

## **Lage des Vereins**

### ***Positionierung am Markt***

Die SONO Sterbegeld VVaG ist ein kleinerer Versicherungsverein im Sinne der § 171 VAG i. V. m. § 210 VAG des Versicherungsaufsichtsgesetzes und hat ihren Sitz in Bottrop. Sie ist ein zum Direktversicherungsgeschäft zugelassenes Versicherungsunternehmen und steht unter der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Sitz in Bonn.

Die SONO Sterbegeld VVaG (SONO) betreibt als einzigen Versicherungszweig die Sterbegeldversicherung und gehört dem Deutschen Sterbekassenverband e. V. an. Der versicherbare Personenkreis umfasst das Geschäftsgebiet "Deutschland" und es werden Sterbegeldversicherungen für Erwachsene und Kinder zwischen dem 1. und 60. Lebensjahr angeboten. Dabei handelt es sich um einen Unisex-Tarif mit einer Beitragsbefreiung mit Erreichen des 85. Lebensjahres sowie einen Unisex-Tarif für Kinder, der bei Vollendung des 15. Lebensjahres endet.

Beim Tode ihrer Mitglieder und der mitversicherten Kinder gewährt die Kasse das in § 4 ihrer Satzung festgelegte Sterbegeld. Zu den satzungsgemäßen Sterbegeldern wird ein variabler Gewinnzuschlag und je nach Dauer der Mitgliedschaft ein Bonus zur Auszahlung gebracht.

Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte, ohne dass die Versicherungsnehmer Mitglieder geworden sind, werden nicht betrieben.

### ***Organisatorische Erfordernisse***

In der ordentlichen Mitgliederversammlung am 26.06.2025 wurden der vom Vorstand aufgestellte und vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Im Jahr 2025 fand eine Mitgliederversammlung statt. Am 13.10.2025 endete die Wahl der Mitgliederversammlung, die auf Grundlage einer Wahlordnung für die nächsten fünf Jahre gewählt wurden. Das Ergebnis der Wahl wurde der Aufsichtsbehörde vom Vorstand bekanntgegeben, die Zusammensetzung der Versammlung ist der Seite 3 zu entnehmen.

Der Vorstand der Sterbekasse dankt allen Personen und Institutionen für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

## **Geschäftsverlauf des Vereins**

Die ausgezahlten Versicherungsleistungen waren geringer als im Vorjahr. Zusätzlich haben wir deutlich höhere Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen als im Geschäftsjahr 2024. Dem gegenüber stehen geringere Zuschreibungen und höhere Aufwendungen für Kapitalanlagen als im Vorjahr. Bei der Neuanlage konnten wir eine ähnliche Renditeindikation wie im Vorjahr verzeichnen.

Es wurden Nettoerträge von 2,57 % bei einer Durchschnittsverzinsung von 3,34 % erzielt. Unsere Rechnungszinsen liegen beim offenen Tarif bei 1,75% und durchschnittlich bei den geschlossenen Tarifen bei 2,41%. Die Zinserträge entsprachen damit im Mittel den geschäftsplanmäßig zugrunde gelegten Rechnungszinsen.

Zum Geschäftsjahresende haben wir 1.824.347,92 € in die sonstige versicherungstechnische Rückstellung eingestellt. Sie erhöht sich somit auf 2.954.852,71 € und soll im Rahmen einer Geschäftsplanänderung für eine weitere zukünftige Rechnungszinssenkung verwendet werden. Es verbleibt ein rechnungsmäßiger Überschuss von 100.277,59 €, der satzungsgemäß der Verlustrücklage in Höhe von 5.013,88 € zugeführt und zur Erhöhung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Höhe von 95.263,71 € verwendet wird.

Die auf der letzten Mitgliederversammlung am 26.06.2025 gefassten Beschlüsse wurden von der BaFin genehmigt bzw. die Unbedenklichkeit erklärt.

Demnach wird der Gewinnzuschlag von 10 % des tariflichen Sterbegeldes bis Ende 2027 in allen Tarifgruppen weitergewährt sowie eine sonstige versicherungstechnische Rückstellung für zukünftige Rechnungszinssenkungen gebildet.

Der deutsche Versicherungsmarkt befindet sich im Umbruch. Kleinere Sterbekassen möchten sich der SONO anschließen, um die steigenden Anforderungen der Aufsichtsbehörden langfristig erfüllen zu können und dem eigenen Personalabbau Rechnung zu tragen. Die Verwaltungsleistungen der Sterbekasse der Arbeiter der Schachtanlage Westerholt/Kokerei Hassel-Scholven werden vertragsgemäß seit 2019 von der SONO erbracht. Hier ist eine weitere Bestandsübertragung der Sterbebeihilfekasse Königsborn auf die Sterbekasse Westerholt bei den Ministerien beantragt worden.

Die Mitglieder der Kasse sind an den verteilungsfähigen Stillen Reserven aus den Anlage-segmenten Aktien und Immobilien zu beteiligen.

Aufgrund der Bewertungsergebnisse unseres Versicherungsmathematikers zum 31.12.2025 und unter Berücksichtigung des Sicherungsbedarfs, ergeben sich verteilungsfähige Bewertungsreserven von 1.668.135,52 €; diese sind die Abrechnungsgrundlage für den Zeitraum 01.05.2026 bis 30.04.2027.

|                                         | 2025             | Vorjahr          | Veränderung |
|-----------------------------------------|------------------|------------------|-------------|
| Beiträge                                | 2.934.962,45 €   | 3.021.427,32 €   | -2,86%      |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle     | 6.265.338,49 €   | 6.460.289,79 €   | -3,02%      |
| Abschlusskosten                         | 158.114,50 €     | 162.466,88 €     | -2,68%      |
| Verwaltungskosten                       | 239.753,71 €     | 243.345,16 €     | -1,48%      |
| Abschlussquote                          | 5,387%           | 5,377%           |             |
| Verwaltungskostenquote                  | 8,169%           | 8,054%           |             |
| Gesamt                                  | 13,556%          | 13,431%          |             |
| Regulierungsaufwendungen Leistungsfälle | 282.041,88 €     | 282.179,35 €     | -0,05%      |
| Kapitalanlagen                          | 123.038.656,09 € | 124.005.186,58 € | -0,78%      |
| Nettoerträge aus Kapitalanlagen         | 3.174.366,11 €   | 3.299.042,04 €   | -3,78%      |
| Nettoverzinsung                         | 2,57%            | 2,66%            |             |
| Deckungsrückstellung                    | 113.807.930,26 € | 116.368.396,34 € | -2,20%      |
| Verlustrücklage                         | 5.548.492,87 €   | 5.543.478,99 €   | 0,09%       |

### ***Mitglieder- und Versicherungsbestand***

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 62.652 Personen mit 84.286 Policen bei der SONO versichert. Der Versichertenbestand ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückgegangen. Die Abgänge bei den Verträgen und die Anzahl der Sterbefälle konnten, wie in den Vorjahren, nicht durch den Abschluss neuer Verträge kompensiert werden.

Bei den Versicherten ist im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Reduzierung um 2.990 Personen und bei den Policen um 3.746 zu verzeichnen. Die Bestandsstatistik weist 72 (140) Neuabschlüsse und 149 (172) Höherversicherungen aus.

Die Zugangszahlen haben sich damit insgesamt gegenüber dem Vorjahr verringert. Den genannten Zugangszahlen stehen im Einzelnen folgende Abgangszahlen gegenüber, das sind 2.241 (2.399) Sterbefälle, 160 (160) Austritte, 79 (80) Ausschlüsse, Storno 1 (0), sonstige Abgänge 7 (21).

Insgesamt ist ein Rückgang bei den Sterbefällen sowie gleichbleibende Austritte und Ausschlüsse zu verzeichnen.

Nähere Angaben können aus der Übersicht über die Bewegung des Bestandes an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen auf der nächsten Seite entnommen werden.

## Bewegung des Bestandes an Sterbegeld und Zusatzversicherungen

### A. Bewegung des Bestandes an Sterbegeldversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

| 2025                                            | Anzahl der<br>Versicherungen | Anzahl der<br>Versicherten | Versicherungs-<br>summe € |
|-------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| <b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b> | 88.032                       | 65.642                     | 206.116.156               |
| <b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>   |                              |                            |                           |
| 1. abgeschlossene Versicherungen                | 234                          | 72                         | 783.500                   |
| 2. sonstiger Zugang                             | 0                            | 0                          | 0                         |
| 3. gesamter Zugang                              | 234                          | 72                         | 783.500                   |
| <b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>  |                              |                            |                           |
| 1. Tod                                          | 3.189                        | 2.241                      | 5.647.824                 |
| 2. Ablauf                                       | 294                          | 239                        | 878.306                   |
| 3. Storno                                       | 1                            | 0                          | 5.000                     |
| 4. sonstiger Abgang                             | 7                            | 7                          | 8.193                     |
| 5. sonstiger Abgang Korrekturen                 | 489                          | 575                        | 1.013.841                 |
| 6. gesamter Abgang                              | 3.980                        | 3.062                      | 7.553.164                 |
| <b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>  | 84.286                       | 62.652                     | 199.346.492               |
| Davon                                           |                              |                            |                           |
| 1. beitragsfreie Versicherungen                 | 5.322                        | 4.626                      | 9.435.987                 |
| 2. in Rückdeckung gegeben                       | -                            | -                          | -                         |

Bei den unter Nr. 5 genannten sonstigen Korrekturen handelt es sich um statistische Programmbereinigungen auf unser neues Bestandsverwaltungssystem.

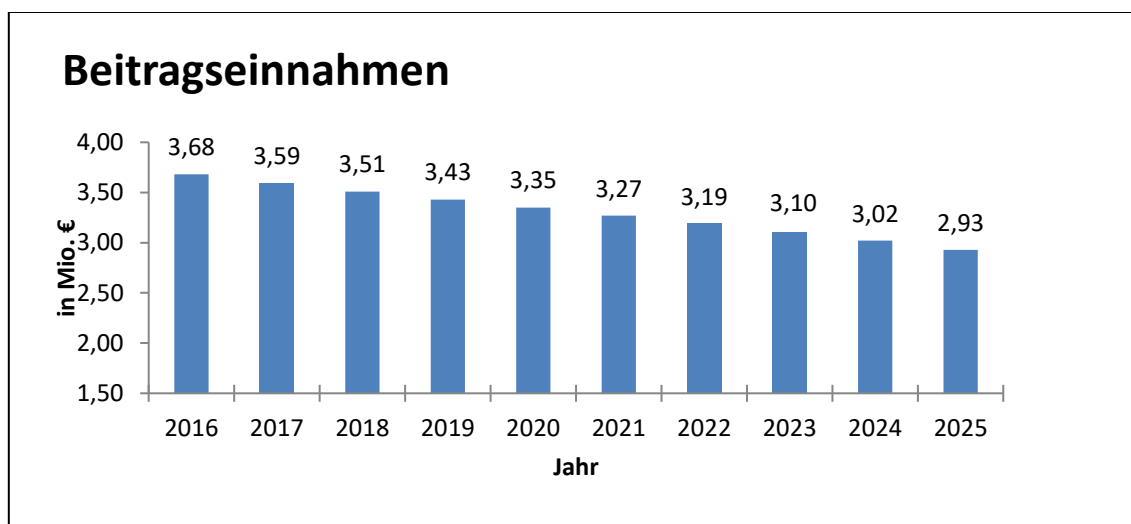
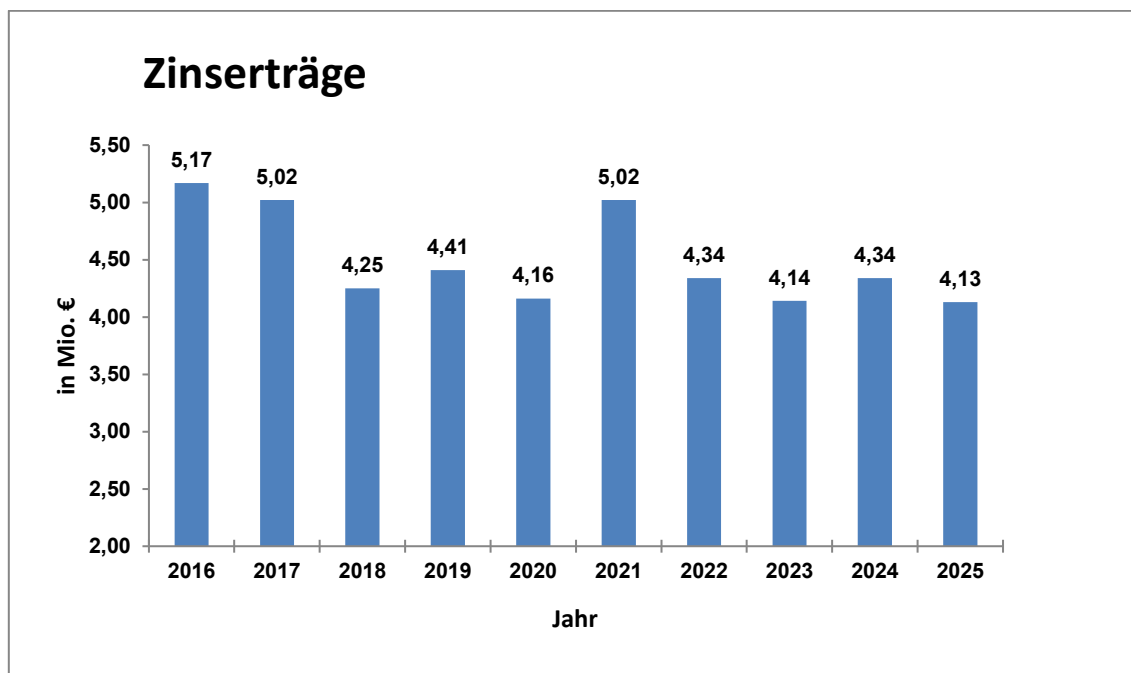
### B. Bestand an Zusatzversicherungen

#### Unfallzusatzversicherungen

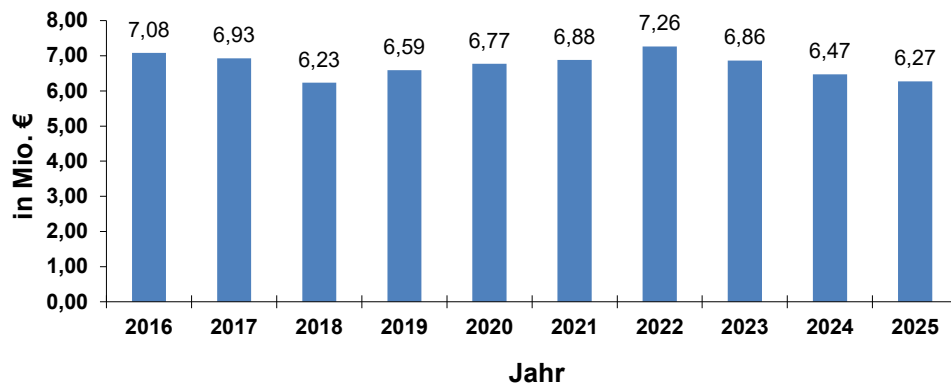
| 2025                                     | Anzahl der<br>Versicherungen | Anzahl der<br>Versicherten | Versicherungs-<br>summe € |
|------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres | 50.187                       | 38.667                     | 132.477.646               |
| 2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres   | 47.864                       | 37.246                     | 127.445.783               |

## Übersicht in Zahlen

In den folgenden Graphiken werden die Einnahmen bzw. Ausgaben der SONO der letzten 10 Jahre dargestellt:

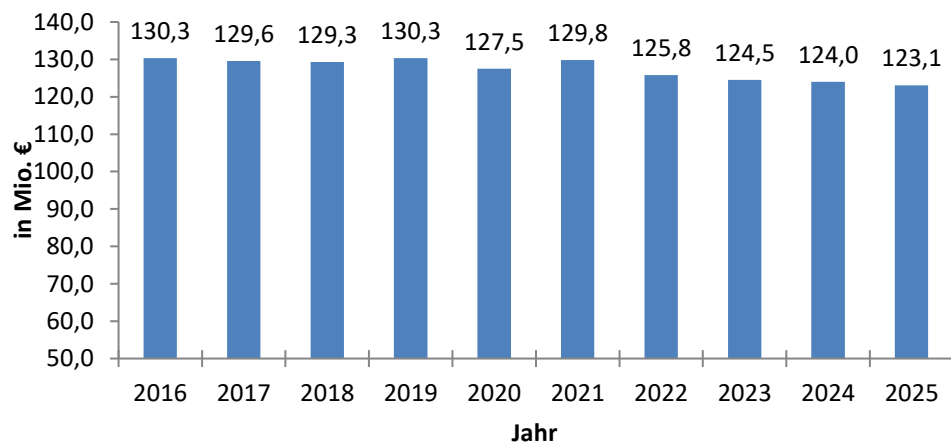


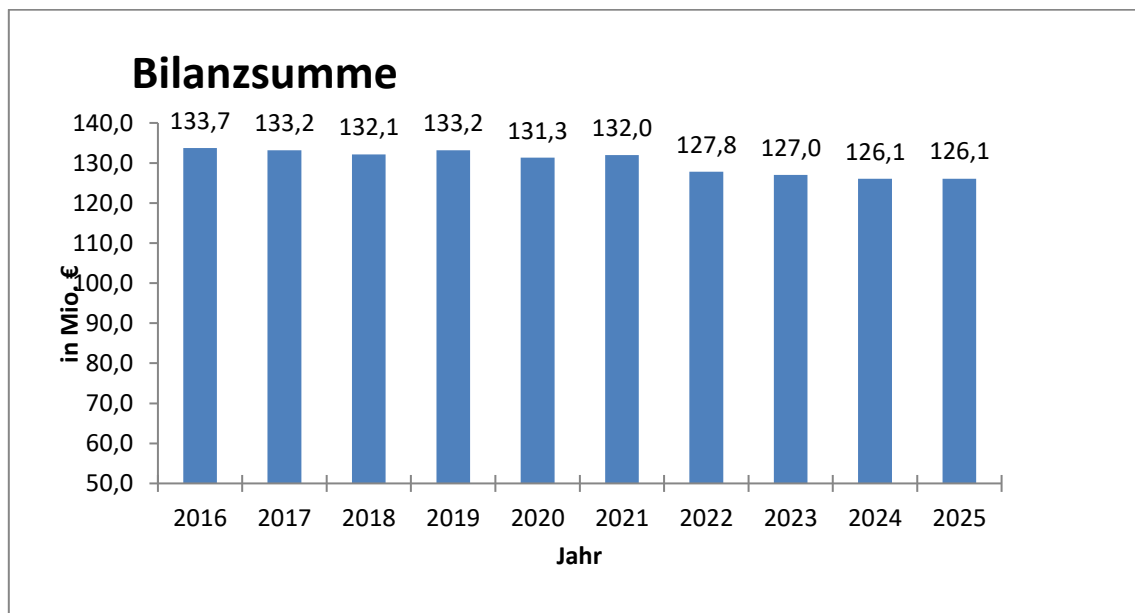
## Aufwendungen für Versicherungsfälle



Die Entwicklung der Kapitalanlagen sowie der Bilanzsumme lassen sich aus folgenden Grafiken ablesen:

## Kapitalanlagen





Insgesamt sind Verwaltungsaufwendungen von 940.783,79 € (Vorjahr 948.817,73 €) entstanden.

Die Verwaltungsaufwendungen werden anhand eines Verteilungsschlüssels auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt.

In den Verwaltungsaufwendungen sind Personalkosten von insgesamt 683.682,79 € (Vorjahr 695.829,55 €) enthalten.

## **Risikobericht**

### **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

#### ***Risikomanagement***

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung der SONO Sterbegeld VVaG. Die Identifizierung verschiedener Risiken hat bei den Aufgaben des Vorstandes oberste Priorität.

Für die Umsetzung der gesetzlich geforderten Mindestanforderungen für das Risikomanagement stand dem Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr ein selbst erstelltes Erfassungssystem zur Verfügung. Aus diesem System wird ein Bericht erstellt, mit dem sich intern die Risiken überwachen, steuern und reduzieren lassen. Für den Bereich der Kapitalanlagen wird das Kapitalanlageverwaltungsprogramm "KAVIA" eingesetzt und für den Bereich der Bestandsverwaltung wurde ein neues Programm „Paloma“ von Evonetic in Betrieb genommen.

#### ***Marktrisiken***

Die Erfüllung des Rechnungszinses erster und zweiter Ordnung im aktuellen Kapitalmarktumfeld stellt gerade kleinere Versicherungsvereine vor immer größere Herausforderungen. Aufgrund einer selbstauferlegten Beschränkung der Diversifikation im Rahmen der Anlageverordnung versuchen wir, bestimmte Marktrisiken (z. B. keine direkte Aktienanlage) zu minimieren.

Unsere Investitionen in Immobilienfinanzierungen in Deutschland führten zu hohen Abschreibungen. Die aktuellen Herausforderungen am Immobilienmarkt führen zu Prolongationen, Zinsausfällen und einem Rückgang der Immobilienbewertungen. Auch im Jahr 2026 sehen wir hier ein erhöhtes Risiko für die Kapitalertragslage. Die Abwicklungen von vier in Auflösung befindlichen Immobilienfonds haben noch einen Bilanzwert von 76 Tsd. € und stellen nur noch ein geringes Risiko für das Ergebnis aus Kapitalanlagen dar.

Im laufenden Geschäftsjahr haben wir den größten Bestand unserer Inhaberschuldverschreibungen in einen SONO-Spezialfonds umgegliedert. Hierbei ging es uns um Risikominimierung sowie eine Optimierung der Rendite-Risiko-Struktur des Portfolios.

Die mit dem Versicherungsbetrieb verbundenen Kapitalmarktrisiken werden ständig beobachtet. Darüber hinaus erfolgt eine permanente Überwachung durch unseren Treuhänder.

### ***Aktienkursrisiken***

An der Strategie uns nur indirekt an Aktien über Fonds zu beteiligen, wird festgehalten. Trotz der geopolitischen Lage waren Aktien ein wesentlicher Wachstumsfaktor im abgelaufenen Geschäftsjahr. Von dieser Stabilität für 2026 auszugehen, erscheint nicht sinnvoll, da die geopolitische Lage noch unüberschaubarer erscheint als vor einem Jahr. Wir werden daher weiterhin keine Erhöhung der Aktienquoten anstreben.

### ***Zinsänderungs -Chancen und -Risiken***

In der ersten Jahreshälfte 2026 hielt die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen nach einer längeren Phase der Stabilität konstant. Eine Fortführung der Zinsstabilität wird erwartet, was für den Wertbestand der festverzinslichen Wertpapiere zunächst positiv zu bewerten ist. Da bereits die Wachstumsprognose halbiert wurde, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit einer Leitzinssenkung. Für Neuanlagen ergibt sich daraus eine schlechtere Prognose. Für den Wertpapierbestand können jedoch moderate Werterhöhungen einhergehen.

Mehr als im Vorjahr wird eine Entwicklung von geopolitischen Risiken geprägt. Für unseren Wertpapierbestand sehen wir daher aber auch Chancen und ein gewisses Sicherheitspotential bei starken Volatilitäten. Die Stillen Lasten ergaben im abgelaufenen Geschäftsjahr 0,477 Mio. €, während im Vorjahr noch 0,908 Mio. € zu verzeichnen waren. Durch Anlagediversifikation soll eine weiterhin ausgewogene Vermögens-, Finanz- und Ertragslage angestrebt werden.

### ***Kreditrisiken***

Die bereits oben angeführten Probleme der Immobilienfinanzierungen, stellen auch in 2026 ein erhöhtes Risiko für die Kapitalertragslage dar. Die Risikotragfähigkeit der Kapitalanlagenstruktur wurde im Vorjahr nicht beeinträchtigt und zeigte sich widerstandsfähig. Nach den vorgenommenen Abschreibungen ist die Risikotragfähigkeit für 2026 weiterhin gegeben.

Unter den Voraussetzungen der bisherigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten hat die SONO den Stresstest im April 2026 mit einem angenommenen Wertverlust von 23 % im Renten- und Aktienszenario und 12 % im isolierten Aktienszenario bestanden. Ebenso bestanden die Wertpapiere den Stresstest in den kombinierten Aktien- Immobilienszenarien mit 23 % bzw. 2 % Wertverlust.

### ***Währungsrisiken***

Währungsrisiken beschreiben das Risiko aufgrund schwankender Wechselkurse und damit verbundenen Wert- und Renditeverlusten im Portfolio. Da die SONO ausschließlich in Euro-Anleihen investiert, umgehen wir dieses Risiko.

### ***Konzentrationsrisiko***

Ein Konzentrationsrisiko könnte sich aufgrund einer mangelnden Diversifikation bezüglich der Mischung der Kapitalanlagearten ergeben. Durch ein weitgestreutes Engagement in der Emittentenstruktur soll hingegen ein Konzentrationsrisiko weitestgehend umgangen werden.

### ***Liquiditätsrisiken***

Die Liquiditätsplanung betrachtet sowohl die bestehenden Kapitalanlagen als auch die Ein- und Ausgabenzahlungen des Versicherungsgeschäfts sowie sonstigen Verpflichtungen. Bei der Neuanlage der Kapitalanlagen wird stets auf größtmögliche Bonität und Liquidität geachtet. Im Zusammenspiel mit den Beitragseinnahmen sind im Rahmen einer termingesteuerten Liquiditätsplanung keine Tendenzen erkennbar, die einer jederzeitigen Liquidität der SONO widersprechen.

### ***Branchenspezifische Risiken***

In der Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Aktuar werden die risikospezifischen Elemente wie Sterblichkeit und Entwicklung der Deckungsrückstellungen, Anforderungen an den Rechnungszins 2. Ordnung und die zukünftigen Zinsgarantierisiken, überprüft. Bei sinkenden Beständen hat diese Entwicklung eine negative Auswirkung auf die Risikotragfähigkeit der Unternehmung.

Die Höhe der Deckungsrückstellung ist durch das Sicherungsvermögen besichert und das Eigenkapital überschreitet das Solvabilitätserfordernis der Kasse.

## **Sonstige Risiken und Chancen**

### ***Operationelle Risiken***

Unser neues moderneres Bestandssystem ist aufgrund der Regel- und Kontrollmechanismen darauf abgestimmt die Fehlerquoten im organisatorischen und funktionalen Verwaltungsbereich weiter zu minimieren. Alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen unterliegen strengen Regelungen hinsichtlich der Vollmachten. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen, das Vier-Augen-Prinzip bei wichtigen Einzelentscheidungen und Stichprobenverfahren bei standardisierten Arbeitsabläufen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeit missbräuchlicher oder fehlerhafter Handlungen.

### ***Sicherheit im IT-Bereich***

Zur Sicherstellung eines reibungslosen IT-Einsatzes wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Hierzu zählt die IT-Infrastruktur mit täglicher Datensicherung, die Auslagerung auf zwei Rechenzentren sowie der Abschluss einer Cyberversicherung.

Die Funktionsfähigkeit unserer IT-Systeme und der sensible Umgang mit den Daten der Kundinnen und Kunden stehen stets im Vordergrund.

### ***Betrugsrisiken***

Betrugsrisiken sind auch im Bereich der Sterbegeldversicherung nicht auszuschließen. Durch die Überprüfung verdächtiger Fälle unsererseits ergibt sich ein risikotragfähiges Kriterium.

### ***Rechtliche Risiken***

Änderungen und Vorgaben des Gesetzgebers oder der Aufsichtsbehörde sowie aktualisierte Rechtsprechung können außerordentliche Effekte auf den Verein haben, zumal erhöhter verwaltungstechnischer Aufwand und grundsätzlich veränderte Rahmenbedingungen existentielle Risiken bergen.

### ***Reputationsrisiko***

Im Bereich des "Ein-Produkt-Angebots" ergeben sich erhebliche Risikopotentiale. Die durch die Leistungsfähigkeit und große Überschussbeteiligung erworbene individuell gewonnene Reputation kann durch eine generelle geringe Marktakzeptanz des Produktes "Sterbegeldversicherung" eingeschränkt werden.

### ***Kundenkommunikation***

Für einen regional operierenden Verein entstehen spezifische Kundenbindungen, die nicht immer vergleichbar mit denen großer Konzerne sind. Dennoch gelten universelle Kriterien, wie Serviceangebote via Internet oder telefonische Beratungen, die ein Hauptaugenmerk für Verbesserungen darstellen. Der Fortschritt bei der Digitalisierung in unserem neuen Bestandsverwaltungsprogramm eröffnet uns neue Möglichkeiten im Service und in der Kommunikation mit Kunden. Es ergeben sich Chancen für die Vereinfachung von Prozessen in der Verwaltung.

### ***Strategische und allgemeine Risiken und Chancen***

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und ein geringes Neugeschäft belasten überwiegend die Risikotragfähigkeit des Vereins.

### ***Fazit der Risikoanalyse***

Durch die Folgewirkungen der geopolitischen Ereignisse kann auch zukünftig die Vermögenslage des Vereins deutlich beeinträchtigt werden. Das Geschäftsjahr wurde trotz der höheren Abschreibungen mit geringeren Versicherungsaufwendungen kompensiert und konnte somit erneut mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Dieser Umstand verbessert die Risikotragfähigkeit auch für zukünftige Krisenszenarien.

## **Prognosebericht**

Für 2026 rechnen wir im Vergleich zum Vorjahr mit vergleichbaren Versicherungsleistungen. Für die Gesamtwirtschaft ist die kalkulierte Gesamtentwicklung sehr gering, es droht sogar eine Stagflation. Für den Bau- und Immobilienmarkt könnte damit auch eine kleine positive Entwicklung abgewürgt werden. Für das kommende Geschäftsjahr 2026 sehen wir in diesem Bereich deshalb keine Werterholungen.

Für 2026 erwarten wir stabile Leitzinsen möglicherweise sogar Zinssenkungen im 2. Halbjahr.

Der bisherige Verlauf zeigt, dass geopolitische Ereignisse ein noch größeres Einflusspotential haben können als bisher. Das Jahr 2026 wird von diversen wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägt sein. Aufgrund des Irankrieges und der Sperrung der Straße von Hormus sind die Industrienationen durch massiv steigende Energiepreise in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung beeinträchtigt.

Die geopolitischen Krisen bleiben auch im kommenden Jahr ein unkalkulierbares Risiko, ähnliche Entwicklungen und Verwerfungen für die Gesamtwirtschaft wie seit der Finanzkrise sind nicht auszuschließen. Für den Aktienmarkt erwarten wir eine insgesamt volatilere Entwicklung. Unser Verein bleibt bei seiner bisherigen konservativen Kapitalanlagestrategie, insbesondere durch Neuinvestitionen im Rentenbereich. Den Immobilienbereich werden wir kritisch beobachten. Mit Neuinvestitionen unsererseits ist hier nicht zu rechnen, ggfs. wird die Quote weiter zurückgefahren.

Die Risikotragfähigkeit der Kapitalanlagen hat sich in 2025 stabil gezeigt und die weitere Entwicklung in 2026 ist möglicherweise volatiler und risikoreicher.

Für 2026 sind wir optimistisch, dass durch die Fokussierung auf Rentenpapiere die Risikotragfähigkeit erhalten bleibt.

Mit einer Einschränkung der Deckungsfähigkeit des Sicherungsvermögens-Soll ist mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zu rechnen. Durch die weitere Reduzierung des Versichertenbestandes können langfristig negative Entwicklungen eintreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unseres Vereins beeinflussen. Dem Bestandschwund soll langfristig durch die Bestandsübernahme kleinerer Kassen und durch gezielte Werbemaßnahmen entgegengewirkt werden. Wir rechnen trotz aller Prognoseschwierigkeiten für 2026 mit einem positiven Ergebnis.

Bottrop, den 29. April 2026

Der Vorstand

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025

### Aktivseite

|                                                                                                    | EURO                 | EURO             | EURO                  | Vorjahr<br>EURO        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|------------------|-----------------------|------------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                        |                      |                  |                       |                        |
| I. Entgeltlich erworbene Konzessionen und Schutzrechte sowie Lizenzen daran                        |                      | 21.057,96        | 21.057,96             | 42.955,08<br>42.955,08 |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>                                                                           |                      |                  |                       |                        |
| I. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten                                         |                      | 4.455.743,48     |                       | 4.514.955,18           |
| II. Sonstige Kapitalanlagen                                                                        |                      |                  |                       |                        |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere |                      | 85.512.384,95    |                       | 49.425.563,29          |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                            |                      | 5.624.400,00     |                       | 41.622.107,80          |
| 3. Sonstige Ausleihungen                                                                           |                      |                  |                       |                        |
| a) Namensschuldverschreibungen                                                                     | 14.461.053,30        |                  |                       | 14.335.628,26          |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                                            | <u>12.985.074,36</u> |                  |                       | <u>14.106.932,05</u>   |
|                                                                                                    |                      | 27.446.127,66    |                       | 28.442.560,31          |
|                                                                                                    |                      |                  | 123.038.656,09        | 124.005.186,58         |
| <b>C. Forderungen</b>                                                                              |                      |                  |                       |                        |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: Versicherungsnehmer        |                      | 2.116,11         |                       | 1.434,15               |
| II. Sonstige Forderungen                                                                           |                      | <u>16.288,27</u> |                       | <u>25.653,24</u>       |
|                                                                                                    |                      |                  | 18.404,38             | 27.087,39              |
| <b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                            |                      |                  |                       |                        |
| I. Sachanlagen und Vorräte                                                                         |                      | 19.017,01        |                       | 28.377,19              |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand                              |                      | 2.039.374,10     |                       | 902.141,37             |
| III. Andere Vermögensgegenstände                                                                   |                      | <u>45.658,12</u> |                       | <u>41.516,95</u>       |
|                                                                                                    |                      |                  | 2.104.049,23          | 972.035,51             |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                               |                      |                  |                       |                        |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten                                                                   |                      |                  | 908.224,87            | 1.027.346,94           |
| <b>Summe der Aktiva</b>                                                                            |                      |                  | <u>126.090.392,53</u> | <u>126.074.611,50</u>  |

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Bottrop, den 29. April 2026

Alfred Recknagel, Treuhänder für das Sicherungsvermögen

**Passivseite**

|                                                  |                                                                                   | EURO | EURO                | EURO                  | Vorjahr<br>EURO       |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                           |                                                                                   |      |                     |                       |                       |
| I.                                               | Gewinnrücklagen                                                                   |      |                     |                       |                       |
|                                                  | Verlustrücklage gem. § 193 VAG                                                    |      | 5.548.492,87        |                       | 5.543.478,99          |
| II.                                              | Bilanzgewinn/Bilanzverlust                                                        |      | <u>0,00</u>         |                       | <u>0,00</u>           |
|                                                  |                                                                                   |      |                     | 5.548.492,87          | 5.543.478,99          |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b> |                                                                                   |      |                     |                       |                       |
| I.                                               | Deckungsrückstellung                                                              |      | 113.807.930,26      |                       | 116.368.396,30        |
| II.                                              | Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                       |      | 692.520,12          |                       | 701.575,96            |
| III.                                             | Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung   |      | 1.787.726,02        |                       | 2.113.183,99          |
| IV.                                              | Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen                                   |      | <u>2.954.852,71</u> |                       | <u>1.130.504,79</u>   |
|                                                  |                                                                                   |      |                     | 119.243.029,11        | 120.313.661,04        |
| <b>C. Andere Rückstellungen</b>                  |                                                                                   |      |                     |                       |                       |
| II.                                              | Sonstige Rückstellung                                                             |      | <u>84.000,00</u>    |                       | <u>94.205,17</u>      |
|                                                  |                                                                                   |      |                     | 84.000,00             | 94.205,17             |
| <b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>               |                                                                                   |      |                     |                       |                       |
| I.                                               | Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber: |      |                     |                       |                       |
|                                                  | 1. Versicherungsnehmern                                                           |      | 12.105,60           |                       | 13.829,89             |
|                                                  | 2. Finanzamt                                                                      |      | 180,56              |                       | 0,00                  |
| II.                                              | Sonstige Verbindlichkeiten                                                        |      | <u>108.454,85</u>   |                       | <u>103.322,90</u>     |
|                                                  |                                                                                   |      |                     | 120.741,01            | 117.152,79            |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>             |                                                                                   |      |                     | 1.094.129,54          | 6.113,51              |
| <b>Summe der Passiva</b>                         |                                                                                   |      |                     | <u>126.090.392,53</u> | <u>126.074.611,50</u> |

Bestätigung des Aktuars:

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach dem genehmigten Geschäftsplan gebildet ist.

Nürnberg, 29. April 2026

Dipl.-Math. Hans Schwarz, verantwortlicher Aktuar

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

|                                                                                                                          | EURO                   | EURO                | Vorjahr<br>EURO        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|------------------------|
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>                                                                               |                        |                     |                        |
| 1. Verdiente Beiträge                                                                                                    |                        |                     |                        |
| Gebuchte Beiträge                                                                                                        |                        | 2.934.962,45        | 3.021.427,32           |
| 2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung                                                              |                        | 0,00                | 146.727,88             |
| 3. Erträge aus Kapitalanlagen                                                                                            |                        |                     |                        |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen                                                                                    |                        |                     |                        |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten                                                     | 149.816,20             |                     | 152.710,92             |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen                                                                                   | 3.980.980,59           |                     | 4.186.284,70           |
| b) Erträge aus Zuschreibungen                                                                                            | 120.338,90             |                     | 547.108,90             |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                                                             | <u>944.775,16</u>      |                     | <u>262.518,98</u>      |
|                                                                                                                          |                        | 5.195.910,85        | 5.148.623,50           |
| 4. Sonstige versicherungstechnische Erträge                                                                              |                        | <u>1.039,00</u>     | <u>826,00</u>          |
| 5. Aufwendungen für Versicherungsfälle                                                                                   |                        |                     |                        |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle                                                                                      | 6.274.394,33           |                     | 6.399.117,17           |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                                           | <u>./ 9.055,84</u>     |                     | <u>61.172,62</u>       |
|                                                                                                                          |                        | 6.265.338,49        | 6.460.289,79           |
| 6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen                                                       |                        |                     |                        |
| a) Deckungsrückstellung                                                                                                  | <u>./ 2.560.466,04</u> |                     | <u>./ 1.920.067,35</u> |
| b) sonstige versicherungstechnische Rückstellung                                                                         | 1.824.347,92           |                     | <u>911.438,00</u>      |
|                                                                                                                          |                        | <u>736.118,12</u>   | <u>1.008.629,35</u>    |
| 7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen                                     |                        | 95.263,71           | 525.289,14             |
| 8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                                                                             |                        |                     |                        |
| a) Abschlussaufwendungen                                                                                                 | 158.114,50             |                     | 162.466,88             |
| b) Verwaltungsaufwendungen                                                                                               | <u>239.753,71</u>      |                     | <u>243.345,16</u>      |
|                                                                                                                          |                        | 397.868,21          | 405.812,04             |
| 9. Aufwendungen für Kapitalanlagen                                                                                       |                        |                     |                        |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 261.615,67             |                     | 260.826,34             |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen                                                                                     | 1.422.287,73           |                     | 1.282.275,12           |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                                                            | <u>337.641,34</u>      |                     | <u>306.480,00</u>      |
|                                                                                                                          |                        | <u>2.021.544,74</u> | <u>1.849.581,46</u>    |
| 10. Versicherungstechnisches Ergebnis                                                                                    |                        | 88.015,27           | 85.261,62              |
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>                                                                         |                        |                     |                        |
| 1. Sonstige Erträge                                                                                                      | 16.242,58              |                     | 16.579,67              |
| 2. Sonstige Aufwendungen                                                                                                 | <u>98.290,83</u>       |                     | <u>88.045,32</u>       |
|                                                                                                                          |                        | <u>./ 82.048,25</u> | <u>./ 71.465,65</u>    |
| 3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                          |                        | 5.967,02            | 13.795,97              |
| 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                  |                        | 0,00                | 0,00                   |
| 5. Sonstige Steuern                                                                                                      |                        | <u>953,14</u>       | <u>1.938,65</u>        |
| 6. Jahresüberschuss                                                                                                      |                        | 5.013,88            | 11.857,32              |
| 7. Einstellung in Gewinnrücklagen<br>in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG                                               |                        | <u>./ 5.013,88</u>  | <u>./ 11.857,32</u>    |
| 8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust                                                                                            |                        | <u>0,00</u>         | <u>0,00</u>            |

# ANHANG 2025

## Rechnungslegungsvorschriften

### **Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025**

wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten ausgewiesen, soweit sie nicht nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet sind.

Die **sonstigen Ausleihungen** wurden mit den Anschaffungswerten bzw. mit den Nennwerten angesetzt. Die Disagiobeträge wurden durch Abgrenzung auf die Laufzeit verteilt.

**Einlagen bei Kreditinstituten** wurden zum Anschaffungswert bilanziert.

**Forderungen und Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber Versicherungsnehmern** wurden unter Berücksichtigung von uneinbringlichen Beträgen mit den Nennwerten bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt. Alle übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden ebenfalls mit Nennwerten bzw. Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** und **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nennwert angesetzt.

**Die Deckungsrückstellung** wird gemäß versicherungsmathematischem Gutachten ausgewiesen und dem Sicherungsvermögen zugeordnet.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** wurden einzeln in Höhe des Bedarfs ermittelt und nach den bis zum Zeitpunkt der Ermittlung der Rückstellung gezahlten Beträgen bemessen. Nicht zustellbare Versicherungsleistungen wurden ermittelt, auf 5 Jahre abgezinst und nach Ablauf aufgelöst. Bei der Errechnung der Spätschadenrückstellung wurden die Erfahrungswerte der letzten Geschäftsjahre zugrunde gelegt.

## **Erläuterungen zur Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025**

### **A K T I V S E I T E**

#### **A. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um gekaufte Software und Lizenzen. Die immateriellen Vermögensgegenstände vermindern sich um lineare, planmäßige Abschreibungen. Die Nutzungsdauer wird mit 3-5 Jahren angenommen. Die "Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2025" ist in der Übersicht auf der nächsten Seite zu ersehen.

#### **B. Kapitalanlagen**

##### **I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten**

Bei dem Bestand von 4.455.743,48 € (4.514.955,18 €) handelt es sich um unsere Büroimmobilie und 3 Parkplätze am Westring 73 in Bottrop sowie unsere vermietete Wohnimmobilie in Neuss.

##### **II. Sonstige Kapitalanlagen**

Der Bestand an Sonstigen Kapitalanlagen beträgt im Berichtsjahr 118.582.912,61 € (Vorjahr 119.490.231,40 €).

Die Zusammensetzung und die Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr kann auch der "Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2025" auf der nächsten Seite entnommen werden. Ebenfalls sind dort die Zeitwerte aufgeführt.

## Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2025

|                                                                                                  | Bilanzwerte<br>31.12.24<br>T€ | Zugänge<br>T€ | Abgänge<br>T€ | Zu-<br>schreibungen<br>T€ | Ab-<br>schreibungen<br>T€ | Bilanzwerte<br>31.12.25<br>T€ |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------|---------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                             |                               |               |               |                           |                           |                               |
| 1. entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände                                       | 43                            | 1             | -             | -                         | 23                        | 21                            |
| <b>Summe</b>                                                                                     | <b>43</b>                     | <b>1</b>      | <b>-</b>      | <b>-</b>                  | <b>23</b>                 | <b>21</b>                     |
| B. I. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten                                        | 4.515                         | -             | -             | -                         | 59                        | 4.456                         |
| II. Sonstige Kapitalanlagen                                                                      |                               |               |               |                           |                           |                               |
| 1. Aktien, Anteile o. Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 49.425                        | 42.888        | 6.527         | 307                       | 580                       | 85.513                        |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                          | 41.622                        | 2.219         | 37.653        | -                         | 564                       | 5.624                         |
| 3. Sonstige Ausleihungen                                                                         |                               |               |               |                           |                           |                               |
| a) Namensschuldverschreibungen                                                                   | 14.336                        | 125           | -             | -                         | -                         | 14.461                        |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                                          | 14.107                        | -             | 903           | -                         | 219                       | 12.985                        |
| <b>Summe</b>                                                                                     | <b>124.005</b>                | <b>45.232</b> | <b>45.083</b> | <b>307</b>                | <b>1.422</b>              | <b>123.039</b>                |
| <b>Insgesamt</b>                                                                                 | <b>124.048</b>                | <b>45.233</b> | <b>45.083</b> | <b>307</b>                | <b>1.445</b>              | <b>123.060</b>                |

## Zeitwerte der Kapitalanlagen zum 31.12.2025

|                                                                                                  | Bilanzwert<br>T€ | Zeitwert<br>T€ | stille Reserven<br>T€ | stille Lasten<br>T€ |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|-----------------------|---------------------|
| B. I. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten                                        | 4.456            | 4.456          | -                     | -                   |
| II. Sonstige Kapitalanlagen                                                                      |                  |                |                       |                     |
| 1. Aktien, Anteile o. Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 85.512           | 87.359         | 1.847                 | -                   |
| - davon Anlagevermögen                                                                           | 9.751            | 10.479         | 728                   | -                   |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                          | 5.625            | 5.779          | 155                   | -                   |
| - davon Anlagevermögen                                                                           | -                | -              | -                     | -                   |
| 3. Sonstige Ausleihungen                                                                         |                  |                |                       |                     |
| a) Namensschuldverschreibungen                                                                   | 14.461           | 14.102         | 118                   | 477                 |
| - davon Anlagevermögen                                                                           | 6.000            | 5.575          | 52                    | 477                 |
| b) Schuldscheinforderungen u. Darlehen                                                           | 12.985           | 13.010         | 25                    | -                   |
| - davon Anlagevermögen                                                                           | 3.750            | 3.773          | 23                    | -                   |
| <b>Summe</b>                                                                                     | <b>123.039</b>   | <b>124.707</b> | <b>2.145</b>          | <b>477</b>          |
| - davon Anlagevermögen                                                                           | 19.501           | 19.827         | 803                   | 477                 |

Die stillen Reserven von 2.145 T € (2.710 T €) und stillen Lasten von 477 T € (908 T €) ergeben sich aus einer Bewertung der Kapitalanlagen zu möglichen Verkaufspreisen.

## **C. Forderungen**

### **I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft**

Hier sind die Beitragsforderungen an die Versicherungsnehmer erfasst.

### **II. Sonstige Forderungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber der SONO Krankenversicherung a. G. und der Sterbekasse der Arbeiter der Schachtanlage Westerholt/Kokerei Hassel-Scholven für die Beteiligung an den Verwaltungskosten.

## **D. Sonstige Vermögensgegenstände**

### **I. Sachanlagen und Vorräte**

Hier sind die bestehenden Büroeinrichtungen ausgewiesen.

### **II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand**

Hierbei handelt es sich um Guthaben von 2.038.890,49 € auf den Girokonten und einen Kassenbestand von 483,61 €.

### **III. Andere Vermögensgegenstände**

Der Ausweis von 45.658,12 € betrifft hauptsächlich die Vorauszahlungen, die für die Instandhaltungsrücklage unserer Büroimmobilie anfielen.

## **E. Rechnungsabgrenzungsposten**

### **I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten**

Hierunter sind die Zinsen erfasst, die auf die Zeit bis zum Bilanzstichtag entfallen, aber noch nicht fällig sind.

## PASSIVSEITE

### A. Eigenkapital

#### Verlustrücklage gemäß § 193 VAG

|                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| Wert am Anfang des Jahres | 5.543.478,99 €        |
| Zuführung                 | 5.013,88 €            |
|                           | <hr/>                 |
| Wert am Ende des Jahres   | <u>5.548.492,87 €</u> |

Der Verlustrücklage wurden zum Bilanzstichtag satzungsgemäß 5.013,88 € zugeführt und sie ist mit 756.026,76 € unterdotiert.

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

#### I. Deckungsrückstellung

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| Wert am Anfang des Jahres | 116.368.396,30 €   |
| Saldierte Verminderung    | ./. 2.560.466,04 € |
|                           | <hr/>              |
| Wert am Ende des Jahres   | 113.807.930,26 €   |

Die Berechnung erfolgte durch den versicherungsmathematischen Sachverständigen. Aufgrund der Verringerung des Versichertenbestandes gab es eine Minderung der Deckungsrückstellung um 2.560.466,04 €.

#### II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

|                              | <u>2025</u>       | <u>2024</u>       |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
|                              | €                 | €                 |
| Wert am Anfang des Jahres    | 701.575,96        | 640.403,34        |
| Veränderung der Rückstellung | ./. 9.055,84      | 61.172,62         |
|                              | <hr/>             | <hr/>             |
| Wert am Ende des Jahres      | <u>692.520,12</u> | <u>701.575,96</u> |

### **III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrück- erstattung**

|                              | <u>2025</u><br>€  | <u>2024</u><br>€    |
|------------------------------|-------------------|---------------------|
| Wert am Anfang des Jahres    | 2.113.183,99      | 2.145.656,66        |
| Ausschüttungen               |                   |                     |
| abzügl. (Gewinnzuschlag)     | 402.009,50        | 408.765,27          |
| abzügl. (Bewertungsreserven) | <u>18.712,18</u>  | <u>2.268,66</u>     |
|                              | 1.692.462,31      | 1.734.622,73        |
| Entnahme für Einmalbeiträge  | <u>0,00</u>       | <u>146.727,88</u>   |
|                              | 1.692.462,31      | 1.587.894,85        |
| Zuweisung aus dem Überschuss | <u>95.263,71</u>  | <u>525.289,14</u>   |
| Gesamtsumme der RfB          | 1.787.726,02      | 2.113.183,99        |
| hiervon gebunden             | <u>999.713,00</u> | <u>1.605.477,00</u> |

### **IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen**

Nach der Zuführung von 1.824.347,92 € ergibt sich ein Bestand von 2.954.852,71 € (Vorjahr 1.130.504,79 €) für die Reservierung weiterer Rechnungszinssenkungen.

#### **C. Andere Rückstellungen**

##### **II. Sonstige Rückstellungen**

Die Rückstellungen beinhalten Kosten des Jahresabschlusses, des Versicherungsmathematischen Gutachtens und der Steuererklärungen. Zusätzlich sind Rückstellungen für Archivierungskosten und Beiträge zur Berufsgenossenschaft von 5.000,00 € gebildet worden.

#### **D. Andere Verbindlichkeiten**

##### **I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern**

Das sind Beitragsvorauszahlungen der Versicherungsnehmer und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Dezember 2025, die im Jahr 2026 beglichen werden.

##### **II. Sonstige Verbindlichkeiten**

Es handelt sich um die Kautionskonten und Vorauszahlungen der Nebenkosten der Mieter unserer Immobilie in Neuss.

#### **E. Rechnungsabgrenzungsposten**

In der passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von 1.094.129,54 € sind Disagios ausgewiesen. Darüber hinaus wurden Beitragseingänge im SEPA-Lastschriftverfahren bereits am 31.12.2025 gutgeschrieben, obwohl die Beitragsfälligkeit in das Jahr 2026 fällt.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01.01.2025 bis 31.12.2025**

**I. Versicherungstechnische Rechnung**

**1. Verdiente Beiträge**

|                   | <u>2025</u><br>€    | <u>2024</u><br>€    |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| Gebuchte Beiträge | <u>2.934.962,45</u> | <u>3.021.427,32</u> |

**2. Beiträge aus Rückstellung für Beitragsrückerstattung**

| <u>2025</u><br>€ | <u>2024</u><br>€  |
|------------------|-------------------|
| <u>0,00</u>      | <u>146.727,88</u> |

**2. Erträge aus Kapitalanlagen**

|                                                 | <u>2025</u><br>€    | <u>2024</u><br>€    |
|-------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen           | 4.130.796,79        | 4.338.995,62        |
| b) Erträge aus Zuschreibungen                   | 120.338,90          | 547.108,90          |
| c) Gewinne aus dem Abgang<br>von Kapitalanlagen | <u>944.775,16</u>   | <u>262.518,98</u>   |
| Gesamt                                          | <u>5.195.910,85</u> | <u>5.148.623,50</u> |

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen stammen aus Einlösungen von Wertpapieren.

## **5. Aufwendungen für Versicherungsfälle**

### a) Zahlung für Versicherungsfälle

#### Sterbegeld

|                                | <u>2025</u>             | <u>2024</u>             |
|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|
|                                | €                       | €                       |
| Sterbegeldversicherung         | 4.028.935,59            | 4.079.961,13            |
| Unfallzusatzversicherung       | 3.797,00                | 792,00                  |
| Kindersterbegeld               | 0,00                    | 2.781,25                |
| Bonus auf das Sterbegeld       | 1.729.440,23            | 1.807.110,42            |
| Bonus auf Unfallsterbegeld     | 2.134,00                | 520,00                  |
| Regulierungsaufwand Verwaltung | 254.861,23              | 254.491,83              |
|                                | <hr/>                   | <hr/>                   |
|                                | 6.019.168,05            | 6.145.656,63            |
| <u>Austrittsvergütungen</u>    |                         |                         |
| Rückkaufswerte                 | 228.045,63              | 225.773,02              |
| Regulierungsaufwand Verwaltung | 27.180,65               | 27.687,52               |
|                                | <hr/>                   | <hr/>                   |
|                                | 255.226,28              | 253.460,54              |
| <br>Insgesamt                  | <br><u>6.274.394,33</u> | <br><u>6.399.117,17</u> |

### b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

|                                 | 2025                | 2024             |
|---------------------------------|---------------------|------------------|
|                                 | €                   | €                |
| Zahlungen                       | ./. 369.515,04      | ./. 311.121,07   |
| Auflösung Rückstellung Vorjahre | ./. 55.121,15       | ./. 83.726,67    |
| Zuführung                       | 415.580,35          | 456.020,36       |
|                                 | <hr/>               | <hr/>            |
| Veränderung der Rückstellung    | <u>./. 9.055,84</u> | <u>61.172,62</u> |

Der gesamte Aufwand für das Sterbegeld inklusive der Rückkaufswerte und der Bonuszahlungen sowie der Zuführung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle betrug 6.265.338,49 €.

## **6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen**

### a) Deckungsrückstellung

| 2025                      | 2024                  |
|---------------------------|-----------------------|
| <u>./. 2.560.466,04 €</u> | <u>1.920.067,35 €</u> |

Hierbei handelt es sich um die berechnete saldierte Verminderung der Deckungsrückstellung. Laut Gutachten ergibt sich aufgrund der Verringerung des Versichertenbestandes eine Minderung der Deckungsrückstellung um 2.560.466,04 €.

### b) sonstige versicherungstechnische Rückstellung

Hier wurde ein Betrag von 1.824.347,92 € zugeführt.

## **7. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen**

Nach den Zuführungen zu den Rückstellungen und der Verlustrücklage verbleibt ein rechnungsmäßiger Überschuss von 95.263,71 €, der der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen zugeführt wurde.

## **8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb**

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 397.868,21 € (405.812,04 €) setzen sich gemäß Kostenschlüssel wie folgt zusammen:

239.753,71 € (243.345,16 €) für die Verwaltungsaufwendungen und

158.114,50 € (162.466,88 €) für die Abschlussaufwendungen.

## **9. Aufwendungen für Kapitalanlagen**

a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Im ausgewiesenen Betrag von 261.615,67 € (260.826,34 €) sind die laut Kostenschlüssel gezahlten Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen enthalten. Sie beinhalten, neben den Personal- und Sachkosten, auch die diesem Funktionsbereich zugeordneten Kosten für die Wartung der PC-Software. Außerdem handelt es sich um die Vergütung des Treuhänders.

### b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen von 1.422.287,73 € (1.282.275,12 €), die infolge der Kursentwicklung vorzunehmen waren.

### c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Der Verlust ist in Höhe von insgesamt 337.641,34 € (306.480,00 €) durch die Einlösung von Wertpapieren entstanden.

## **II. Nichtversicherungstechnische Rechnung**

### **1. Sonstige Erträge**

Im ausgewiesenen Betrag von 16.242,58 € (16.579,67 €) handelt es sich um Forderungen gegenüber der SONO Krankenversicherung a.G. und der Sterbekasse der Arbeiter der Schachtanlage Westerholt/Kokerei Hassel-Scholven aus der Beteiligung laut Kosten-schlüssel an den laufenden Betriebskosten.

### **2. Sonstige Aufwendungen**

Im ausgewiesenen Betrag von 98.290,83 € (88.045,32 €) sind im Wesentlichen die Honorare für den Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und den verantwortlichen Aktuar enthalten. Hinzu kommen Beiträge zum Deutschen Sterbekassenverband, Aufwendungen für die Gehaltsbuchführung, Kosten für die Führung unserer Girokonten, sowie die Gebühren an die BaFin. Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar beträgt 20.000,00 €.

### **4. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Vorjahresausweis betrifft eine Erstattung für vergangene Jahre.  
Aufgrund von Verlustvorträgen fallen im Berichtszeitraum keine Steuern an.

### **5. Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern betreffen die Grundsteuer (772,58 €) und die Pauschalversteuerung (180,56 €).

### **Sonstige Angaben**

| Personalaufwendungen                                  | 2025<br>TEUR | Vorjahr<br>TEUR |
|-------------------------------------------------------|--------------|-----------------|
| 1. Löhne und Gehälter                                 | 564          | 568             |
| 2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung | 120          | 113             |
| 3. Aufwendungen für Altersversorgung                  | <u>16</u>    | <u>16</u>       |
| 4. Aufwendungen insgesamt                             | 700          | 697             |

Die Kasse beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 8 Mitarbeiter (einschließlich Vorstandsmitglieder). Vorschüsse wurden nicht gewährt, zwei Arbeitgeberdarlehen werden für E-Mobilität gewährt.

Für die Mitglieder des Vorstandes wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 inklusive der Sozialversicherungsbeiträge ein Aufwand von 303.917,16 € verbucht.

Die Namen aller Mitglieder des Vorstandes und der Mitgliedervertreter sind auf den Seiten 3 bis 4 verzeichnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Bottrop, den 29. April 2026

### **Vorstand**

Küppers

Diesner

Lanfermann

Steglich

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die SONO Sterbegeld VVaG

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der SONO Sterbegeld VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SONO Sterbegeld VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer enthält unter

[www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-V3-hgb-ja-non-pie](http://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-V3-hgb-ja-non-pie)

eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Dortmund, den 29. April 2026

audalis Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

durch:

(Andreas Beyer)  
Wirtschaftsprüfer

(Martin Brandt)  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf unserer vorherigen Einwilligung, falls hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert wird oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

## Kontakt Daten



Westring 73  
46242 Bottrop  
Tel. 02041 / 1822 0  
FAX 02041 / 1822 - 20  
[www.sonoag.de](http://www.sonoag.de)  
[info@sonoag.de](mailto:info@sonoag.de)